Newsletter 2024#2

Business Analytics and Data Science-Center
BANDAS-Center

Startschuss für das Forschungsprojekt ChanGe DigiTs in Graz

Am 15. Oktober 2024 hat in Graz die Arbeit am Forschungsprojekt Chancen, Herausforderungen und Gestaltungspotentiale der digitalen Transformation in der sozialen Selbstverwaltung (ChanGe DigiTs) begonnen. Aufbauend auf einer interdisziplinären Kollaboration untersucht dieses Forschungsvorhaben die Digitalisierung der deutschen Rentenversicherung. Ziel des Forschungsprojektes ist es zu verstehen, wie sich durch die digitale Transformation Strukturen, Prozesse und Praktiken der sozialen Selbstverwaltung in der deutschen Rentenversicherung verändern und welche Auswirkungen das auf die Akzeptanz und Legitimation der sozialen Selbstverwaltung und der gesetzlichen Rentenversicherung hat. Über zwei Jahre hinweg werden durch qualitative und quantitative Methoden gemeinsam mit Vertreter*innen der ehrenamtlichen Selbstverwaltung und der hauptamtlichen Verwaltung Handlungsempfehlungen für das gezielte Zusammendenken von digitaler Transformation und sozialer Selbstverwaltung erarbeitet. Das Projekt läuft bis Oktober 2026 und wird vom deutschen Forschungsnetzwerk Alterssicherung (FNA) gefördert. Neben Prof. Juliane Jarke und Postdoc Carla Greubel (BANDAS) ist auch Dr. Anja Eder vom Institut für Soziologie (Uni Graz)involviert sowie Prof. Dr. Tanka Klenk und Jan Heilmann von der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg.

In dieser Ausgabe

- ChanGe DigiTs
- Neue MitarbeiterInnen
- VEKIP
- Sm-AI-R
- CodeAI
- Data Power Konferenz
- EU-Studie Neurotechnologien
- SI Care-ful Data Studies
- Book Dialogues in Data Powern
- Konferenzvorträge
- Aktuelle Publikationen

Imprint:
Business Analytics and Data Science Center
Universität Graz

Adresse:
Universitätsstraße 15/F3
8010 Graz

+43 (0)316 380 7600
business-analytics@uni-graz.at
business-analytics.uni-graz.at

Neue MitarbeiterInnen

Carla Greubel hat am 15.10.2024 eine PostDoc Stelle am BANDAS begonnen. Im Forschungsprojekt Chancen, Herausforderungen und Gestaltungspotentiale der digitalen Transformation in der sozialen Selbstverwaltung (ChanGe DigiTs) analysiert sie die Digitalisierung der deutschen Rentenversicherung, mit besonderem Blick auf die Einbindung und Erfahrungen der mehr als 2000 ehrenamtlichen Versichertenberater*innen. Carla hat an der Universität Utrecht ihre Dissertation zur Frage des guten Alterns in Zeiten zunehmender Digitalisierung von Gesundheit und Altern geschrieben (Verteidigung Dezember 2024). Von 2021-2024 war sie im Executive Board des internationalen Forschungsnetzwerkes Socio-gerontechnology tätig.

Back to Contents

Projektabschluss VEKIP

Im Sepember 2024 konnte das Projekt *VEKIP-Verantwortungsvoller Einsatz von KI im Personalmanagement* in Zusammenarbeit mit der Universität Salzburg erfolgreich abgeschlossen werden. Finanziert wurde das Projekt durch die AK Steiermark. Neben 3 Publikationen, wurde im Projekt ein Schulungskonzept für BetriebsrätInnen zum Thema KI Einsatz im Unternehmen und insbesondere im Personalbereich in enger Abstimmung mit dem ÖGB und BetriebsrätInnen entwickelt. Die erstellten Schulungsunterlagen umfassten dabei Präsentationen, ein Skriptum sowie audivisuelle Medien. Eine erste Schulung auf Basis der Projektergebnisse in der steirischen Gewerkschaftsschulen von Christine Malin bereits erfolgreich durchgeführt.

Back to Contents

Sechs Wissenschaftsdisziplinen. Eine Forschungsgruppe. Eine Vision.

Die Forschungsgruppe [Sm-AI-R] untersucht, wie Low-Code Development Platforms (LCDPs) die Entwicklung von KI-Systemen durch Fachexpert:innen transformieren können. Ziel ist es, die Gestaltungs- und Aneignungsprozesse dieser Plattformen in Organisationen zu verstehen und weiterzuentwickeln. Dabei stehen die Auswirkungen auf Arbeitspraktiken, Wissenskonzepte und Wertschöpfung im Fokus. Vom BANDAS bringen sich folgende Mitglieder in diese interdisziplinäre Initiative ein: Prof. Juliane Jarke (Digital Societies) und Prof. Stefan Thalmann (Business Analytics and Data Science) leiten die wissenschaftliche Arbeit zu den sozialen und technischen Dimensionen smarter Regulation. Laura Kunz untersucht in ihrem Dissertationsvorhaben die Verschiebung von Arbeitsteilung durch automatisiertes maschinelles Lernen. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Analyse epistemischer Praktiken und deren Relevanz für private und öffentliche Sektoren. Benjamin Gigerl widmet sich der Frage, wie Fachexpert:innen ohne IT-Hintergrund hochwertige KI-Lösungen gestalten können. Seine Expertise in Machine Learning und Prozessdigitalisierung bringt neue Perspektiven in die Erforschung von LCDPs. Die Forschung eröffnet innovative Wege für den Einsatz von KI, stärkt die Souveränität von Fachanwender:innen und adressiert zentrale Fragen der Digitalisierung in Organisationen.

Back to Contents

Summer School & CodeAI Abschluss

Im Rahmen des Erasmus+ Projekts "Collaborative Development of AI Capabilities in SMEs CoDeAI"wurde vom 30. Juni bis 6. Juli 2024 die CoDeAI Summer School in Guimarães, Portugal, veranstaltet. Auch Mitarbeitende des BANDAS-Centers waren bei der Summer School vertreten und beteiligten sich aktiv am Hackathon sowie an den Vorträgen. Mit September 2024 wurde das Projekt abgeschlossen; die Ergebnisse können unter diesem Link eingesehen werden. Das CoDeAI-Projekt zielt darauf ab, KMUs dabei zu helfen, die zunehmende Verbreitung von KI-gestützten Werkzeugen in allen Geschäftsbereichen zu verstehen und zu nutzen. Das Projektziel war es, aufzuzeigen, wie AutoML den Zugang zu KI-Technologien demokratisieren kann und praktische Lösungen für die spezifischen Herausforderungen von KMUs bietet.

Back to Contents

Data Power Konferenz, 4. bis 6. September 2024

Die 5. Internationale Data Power Konferenz fand zwischen 4. 6. September hybrid in Graz, Bangalore und online statt. In Graz konnten wir über 120 Teilnehmer:innen aus der ganzen Welt willkommen heiSSen, insgesamt nahmen fast 200 Wissenschaftler*innen teil. Data Power Graz wurde von Prof. Juliane Jarke, Gwendolin Barnard, Thomas Zenkl, Laura Kunz, Vanessa Komar und Sara Skardelly organisiert. Die Konferenz ist Teil des interdisziplinären Forschungsfeldes der Critical Data Studies und befasste sich mit der Frage der Situiertheit von Datenpraktiken und der politische Dimension von Datafizierung in verschiedenen sozialen Domänen. Zu den Keynotes zählten Prof Anita Ghai (Ambedkar University Delhi, India), Prof. Kim Sawchuk (Concordia University, Canada), Eric Craven (Concordia University, Canada), Prof Lucy Suchman (Lancaster University, UK) und Vidushi Marda (AI Collaborative, India). Neben den traditionellen Konferenzformaten von Panels wurden auch drei interaktive Making and Doing Sessions organisiert. Weiters fand ein Doktoratskolloquium unter der Leitung von Prof. Jo Bates (University of Sheffield, UK) und mit Unterstützung von Prof. Linnet Taylor (Tilburg University, NL) und Dr. Irina Zakharova (Leibniz Universität Hannover) statt. Das Kolloquium wurde von Gwendolin Barnard initiiert und erlaubte 12 internationalen Doktorand*innen einen Austausch über ihre Promotionen, Wissenschaftskommunikation und zu Arbeiten in interdisziplinären Forschungskontexten. Weitere Informationen: https://datapowerconference.org/ Back to Contents

EU-Parlamentsstudie zu Neurotechnologien

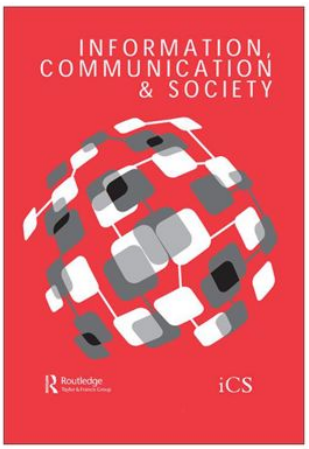
Nach einem spannenden Jahr transdiziplinärer Arbeit im Auftrag der Europäischen Union, hat das Panel for the Future of Science and Technology (STOA) des EU-Parlamentes nun unsere Studie The protection of mental privacy in the area of neuroscience veröffentlicht. Die Studie analysiert die ethischen, sozialen und rechtlichen Herausforderungen, die sich aus den Neurotechnologien und den Schnittstellen zwischen Mensch und Gehirn ergeben. Das Projektteam der Universität Graz vereinte Forscher:innen aus verschiedenen Fachbereichen: Neben Guilherme Wood und Lisa Berger (Neuropsychologie), Thomas Gremsl und Eugen Dolezal (Ethik), Elisabeth Staudegger und Petra Zandonella (Recht) brachten auch Juliane Jarke und Gwendolin Barnard (Soziologie) vom BANDAS Center ihre Expertise ein.

Die gewonnenen Erkenntnisse leisten einen wichtigen Beitrag zu den aktuellen Debatten über die Zukunft der Governance von Neurotechnologien in Europa. Im November präsentierte Guilherme Wood die Ergebnisse bei der Roundtable Discussion on Neurotechnology Governance, die vom International Center for Future Generations (ICFG) organisiert wurde.

Back to Contents

Special Issue: Care-ful Data Studies

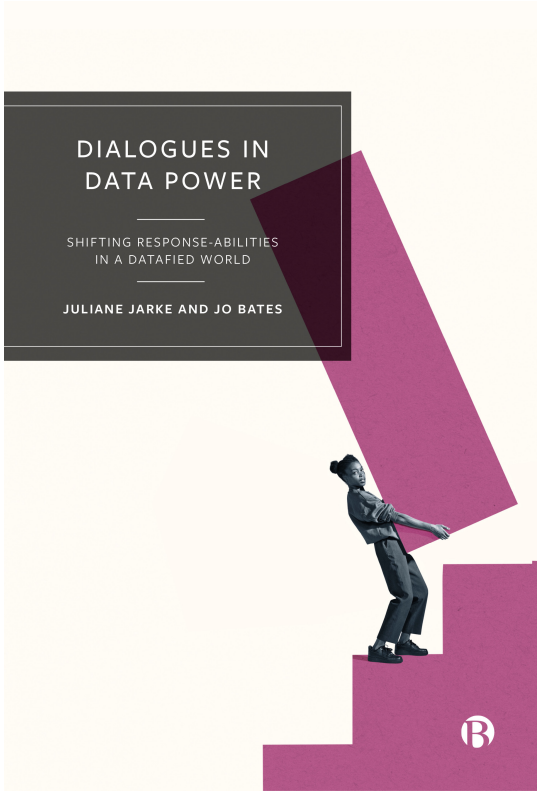
Gemeinsam mit Dr. Irina Zakharova (Leibniz Universität Hannover) gab Prof. Juliane Jarke einen Special Issue in der Fachzeitschrift *Information, Communication and Society* heraus. Das Themenheft mit dem Titel Care-ful Data Studies umfasst ein Editorial, einen Kommentar sowie 8 wissenschaftliche Beiträge, die sich der Frage widmen, welche Möglichkeiten sich eröffnen, wenn wir Datafizierung durch die konzeptionelle Linse der feministisch orientierten Literatur zu Care und Care Ethics untersuchen.



Insgesamt identifizieren wir fünf Verschiebungen, in denen *Care* eine neue Perspektive bei der Untersuchung von Datafizierung und daten-intensiven Technologien bietet: (1) eine Verschiebung von datengetriebenen Technologien zu sozio-digitalen Care-Arrangements, (2) eine Verschiebung von Data Science zu Data (Care) Work, (3) eine Verschiebung von technischen zu situierten Modi der Wissensproduktion, (4) eine Verschiebung von der Untersuchung der Risiken von Datafizierung zu den "Politics of Vulnerabilityünd (5) eine Verschiebung zum Aufbau von "Communities of Care". Das Themenheft zeigt also, wie sich Critical Data Studies und Care Ethics gegenseitig befruchten können, und untersucht, welche neue Perspektiven entstehen, um Digitale Gesellschaften zu untersuchen.

Back to Contents

Buch: Dialogues in Data Power



Im September 2024 erschien der von Prof. Juliane Jarke (BANDAS; Uni Graz) und Prof. Jo Bates (University of Sheffield) herausgegebene, open access Sammelband Dialogues in Data Power: Shifting Response-abilities in a Datafied World Open Access bei Bristol University Press. Eine kurze Zusammenfassung folgt auf Englisch, weil eine Übersetzung von verschiedenen Perspektiven auf *response-ability* ins Deutsche nicht gelingt.

This book presents emerging themes and future directions in the interdisciplinary field of critical data studies. In nine collectively authored chapters 75 contributors engage in dialogues on key themes relating to Data Power. Across the chapters we explore five cross-cutting concerns: (1) the responsibilisation of individuals and communities through processes of datafication, (2) the abilities of individuals and communities to respond to data power, (3) the endeavour to design responsible data-driven systems, (4) questions around what responsible data studies research may look like, and (5) how we as critical data studies scholars can become responseable to each other.

The book is an invaluable dialogue between disciplines that introduces readers to cutting edge arguments within the field. It will be a key resource for scholars and students who require a guide to this rapidly evolving area of research.

Back to Contents

Konferenzvorträge

Gigerl, B. Tech and Treat: Future potentials of AI and modern data architectures. Snowflake + b.telligent, Wien, 24/10/2024 event

Jarke, J. and Manchester, H. Technofutures of Ageing. Socio-gerontechnology Network Conference, Wien, 19/09/2024

Jarke, J. and Manchester, H. Datafied Futures of Ageing. EASST/4S, Amsterdam, 27/07/2024

Fleiß, J. Data-driven Detection of Resale Price Maintenance. ICC Czech The Antitrust. Prague, 13/06/2024

Vukovic, M.and Thalmann, S. Unveiling Operational Dynamics: Causally Interpretable Clustering for Understanding the Usage of Plastic Injection Molding Machines Wien, 11/09/2024.

Thalmann, S. "Reproducible AutoML: An Assessment of Research Reproducibility of No-Code AutoML Tools", Würzburg, 18/09/2024

Publikationen

Jesenko, B. and Thalmann, S. (2024) TOOL SUPPORT FOR DATA-DRIVEN SERVICE INNOVATION: A SYSTEMATIC LITERATURE REVIEW International Journal of Innovation Management https://doi.org/10.1142/S1363919624300046

Fruhwirth, M., Pammer-Schindler, V., & Thalmann, S. (2024). Knowledge Leaks in Data-Driven Business Models? Exploring Different Types of Knowledge Risks and Protection Measures. Schmalenbach Journal of Business Research, 76: 357-396.

Vukovi, M.; Koutroulis, G.; Mutlu, B.; Krahwinkler, P. and Thalmann, S. (2024). Local machine learning model-based multi-objective optimization for managing system interdependencies in production: A case study from the ironmaking industry. Engineering Applications of Artificial Intelligence, Volume 133, Part B, 108099.

Pletzl, Sabrina; Haberl, Armin; Ross-Hellauer, Tony; and Thalmann, Stefan, "Reproducible AutoML: An Assessment of Research Reproducibility of No-Code AutoML Tools"(2024). Wirtschaftsinformatik 2024 Proceedings. 95. https://aisel.aisnet.org/wi2024/95

Koenigstorfer, F.; Krieger, F.; and Thalmann, S., "Bridging AI Development and Compliance: Design Principles for the Documentation of AI"(2024). ECIS 2024 Proceedings.

Fleiß, J., Bäck, E. and Thalmann, S. (2024). Mitigating algorithm aversion in recruiting: A study on explainable AI for conversational agents. ACM SIGMIS Database: the DATABASE for Advances in Information Systems 55(1). Link to paper

Ehret, M., Thalmann, S. (2024) Real-time Service-Ecosystems: Institutional Voids and Governance Implications In: Wendland, M., Niemann, R., and Zollner, J., editors, Smart Regulation: Quick Data or Big Data?. Mohr Siebeck. Link to book

Fleiß, J. (2024). Quick Data als Entscheidungsgrundlage. In: Wendland, M., Niemann, R., and Zollner, J., editors, Smart Regulation: Quick Data or Big Data?. Mohr Siebeck. Link to book

Vukovic, M., Haferlbauer, P., Mutlu, B., Thalmann, S. (2024) Unveiling Operational Dynamics: Causally Interpretable Clustering for Understanding the Usage of Plastic Injection Molding Machines in Proceedings of 26th International Conference on Business Informatics (CBI), IEEE, Vienna.

Fleiß, J., Kubicek, B. and Thalmann, S. (2024). Better the Devil You Dont Know. Perceived Discrimination Increases Positive Evaluation of AI Recruiting Decisions.Increases Positive Evaluation of AI Recruiting Decisions. ICIS 2024 Proceedings. Link to paper

Jarke, J. and Bates, J. (2024). Dialogues in Data Power: Shifting Response-abilities in a Datafied World. Bristol University Press. Link to book

Jarke, J. and Büchner, S. (2024). Who cares about data? Data care arrangements in everyday organisational practice. Information, Communication and Society. Link to paper

Malin, C.D., Fleiß, J., Seeber, I., Kubicek, B., Kupfer, C. and Thalmann, S. (2024). The application of AI in digital HR-Man experiment on human decision-making in personnel selection. Business Process Management Journal 30(8),- Link to paper

Mitterbacher, K., Palan, S. and Fleiß, J. (2024). Intergroup cooperation in the lab: asymmetric power relations and redistributive policies. Empirica 51(4). Link to paper

Robertson, V.H.S.E. and Fleiß, J. (2024). Computational Antitrust and the Future of Competition Law Enforcement. GRUR International 73(10). Link to paper

Zakharova, I., Jarke, J., and Kaun, A. (2024). Tensions in digital welfare states: Three perspectives on care and control. Journal of Sociology. Link to paper

Zakharova, I. and Jarke, J. (2024). Special Issue: Care-ful data studies: Or, what do we see, when we look at datafied societies through the lens of care? Information, Communication and Society. Link to special issue